

Weinbau 2026

Empfehlungen



Zentrale Sonderkulturen

**Bayer CropScience
Deutschland GmbH**

Alfred-Nobel-Str. 50
40789 Monheim



WhatsApp-Service:
+49 174 3465641

Das Weinbau-Expertenteam



Markus Borkowski

Teamleiter Vertrieb

Telefon +49 6727 3819900

Mobil +49 172 5255394

markus.borkowski@bayer.com

agrار.bayer.de/MarkusBorkowski



Dr. Torsten Griebel

Vertriebsberater

Telefon +49 6359 4090293

Mobil +49 151 54370707

torsten.griebel@bayer.com

agrار.bayer.de/TorstenGriebel



Bernd Pfefferle

Vertriebsberater

Mobil +49 175 3735948

bernd.pfefferle@bayer.com

agrار.bayer.de/BerndPfefferle





Rebschutz-Empfehlungen 2026

BBCH-Stadien
Einsatzzeitraum

Krankheiten
und Schädlinge



1. Vorblüte
13–15



2. Vorblüte
53–57



Letzte Vorblüte
61



Abgehende Blüte
68–69



Fruchtansatz
71



Schrotkorn –
Erbsengröße 73–75




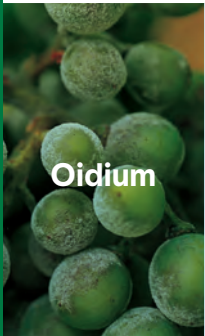
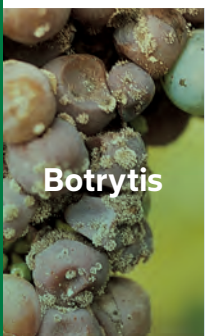

Vor Traubenschluss
77



Nach Trauben-
schluss 79



Reifebeginn
81–83

Fungizide	 Peronospora	Kontaktfungizid		Profiler® 1,5kg/ha (1 Anwendung / Saison)	Melody® Combi 1,375 kg/ha	Profiler® 2,25–2,63 kg/ha (1 Anwendung / Saison)	Melody® Combi 2,2 kg/ha	Kontaktfungizid	
	 Oidium	Netzschwefel	Prosper® TEC 0,5l/ha	Fungizid aus anderer Wirkstoffgruppe	Luna® Max 0,82l/ha oder Luna® Experience 0,31l/ha	Fungizid aus anderer Wirkstoffgruppe	Prosper® TEC 0,99l/ha	Fungizide aus anderen Wirkstoffgruppen	
	 Botrytis							Teldor® 1,5kg/ha	oder Serenade® ASO 4,0l/ha
	 Unkräuter/ Ungräser	Roundup® Future 2,16l/ha					Roundup® Future 2,16l/ha		

Antiresistenz-Strategie für Fungizid-Wirkstoffgruppen mit spezifischen Wirkungsmechanismen

(Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit)

Kategorie	Produkt	Spez. Wirkstoff	Wirkstoffgruppe	FRAC Code	+ unspez. Wirkstoff
Peronospora-Fungizide					
B	Aktuan®2	Cymoxanil	Azetamide	27	Dithianon
C	Melody® Combi5	Iprovalicarb	CAA – Fungizide	3	Folpet
C	Pergado®13	Mandipropamid	CAA – Fungizide	3	Folpet
D	Fantic F®6	Benalaxyl / M	Phenylamide	4	Folpet
F	Mildicut®7	Cyazofamid	Qil – Fungizide	21	Folpet
F	Videryo® F7	Cyazofamid			
P	Profiler®5	Fluopicolide	Benzamide	43	Fosetyl-Al
S	Enervin® SC1	Ametoctradin	Pyrimidylamine	45	Kaliumphosphonat
S	Enervin® Pro1	Ametoctradin	Pyrimidylamine	45	
F	Orondis® Forte13	Amisulbrom	Qil – Fungizide	21	
Q		Oxathiopiprolin	Piperidynil-Thiazole-Isoxazolin	49	
Q	Zorvec® Vinabel8	Oxathiapiiprolin	PiperidinyL-Thiazole-Isoxazolin	49	
E		+ Zoxamide	Toluamide	22	
Oidium-Fungizide					
L	Sercadis®1	Fluxapyroxad	SDHI	7	
L / H	Luna®5 Max	Fluopyram	SDHI	7	
		+ Spiroxamine	Spiroketalamine	5	
L	Luna®5 Experience	Fluopyram	SDHI	7	
G		+ Tebuconazol	DMI – Fungizide	3	
G	Sarumo®9	Tetraconazol	DMI – Fungizide	3	
G	Topas®13	Penconazol	DMI – Fungizide	3	
G	Belanty®1	Mefentrifluconazole	DMI – Fungizide	3	
H	Prosper®5 TEC	Spiroxamine	Spiroketalamine	5	
J	Talendo®8	Proquinazid	Quinazolinone	13	
J	Talendo® Extra8	Proquinazid	Quinazolinone	13	
G		+ Tetraconazol	+ DMI – Fungizide	3	
G	Dynali®13	Difenoconazol	DMI – Fungizide	3	
R		Cyflufenamid	Phenylazetamide	U 6	
K	Vivando®1	Metrafenone	Aryl-phenyl-ketone	U 8	
	Kusabi®7	Pyriofenone	Aryl-phenyl-ketone		
Botrytis-Fungizide					
L	Cantus®1	Boscalid	SDHI	7	
L	Kenja®7	Isofetamid	SDHI	7	
M	Scala®1	Pyrimethanil	AP – Fungizide	9	
M	Pyrus®4	Pyrimethanil			
M	Switch®13	Cyprodinil	AP – Fungizide	9	
N		+ Fludioxonil	Phenylpyrrole	12	
O	Teldor®5	Fenhexamid	SBI: Klasse 3 (Hydroxylanilide)	17	

Zulassungsinhaber

- ®1 BASF SE

®2 Cheminova Deutschland GmbH

®3 ADAMA Deutschland GmbH

®4 Arysta Life Sciences Benelux Sprl., Vertrieb Plantan GmbH
- ®5 Bayer CropScience Deutschland GmbH

®6 Isagro S.p.A., Vertrieb Sumi Agro Europe Ltd.

®7 ISK Bio Sciences, Vertrieb Belchim Crop Protection

®8 Corteva agriscience
- ®9 Gowan Crop Protection Limited

®10 Spiess-Urania Chemicals GmbH

®11 Nisso Chemical Europe GmbH, Vertrieb Spiess-Urania Chemicals GmbH
- ®12 Sumitomo Chemical, Vertrieb Nufarm Deutschland GmbH

®13 Syngenta Agro GmbH

®14 Sumitomo Chemical, Vertrieb Spiess-Urania Chemicals GmbH

Die Buchstaben A-S kennzeichnen verschiedene Wirkstoffgruppen. Fungizide mit den gleichen Buchstaben beinhalten Wirkstoffe mit gleichem Wirkungsmechanismus. Planen Sie die Produkte in Ihrer Spritzreihenfolge so ein, dass jeweils eine Wirkstoffgruppe im Wechsel mit einer anderen eingesetzt wird; CAA-Fungizide max. 3x, Azole max. 4 x und Botrytizide max. 1 x pro Saison einsetzen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.frac.info. Vor der Anwendung der Produkte ist die aktuelle Gebrauchsanleitung und der Zulassungsstand zu beachten. Warndiensthinweise lesen!

TELDOR®

Wieder
zugelassen!

Teldor®: Gesunde Trauben nur im Gesamtkonzept!

Ertrag und Qualität schützen

Wirkstoff:
Fenhexamid 500 g/kg

Formulierung:
Wasserdispergierbares
Granulat (WG)

Kulturen:
Kelter- und Tafeltrauben

Wirkungsweise:
vorbeugend

Indikation:
Botrytis cinerea
(Grauschimmel)

Aufwandmenge:
1,5 kg/ha

Raubmilben:
Nicht schädigend (RM I)

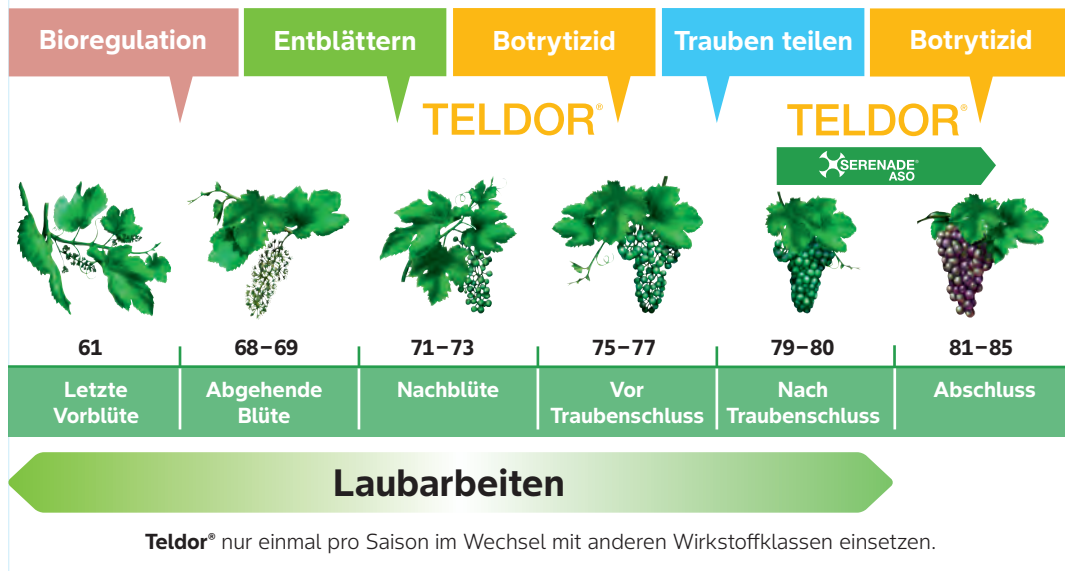
Bienen:
Nicht bienengefährlich (B 4)

Wartezeit:
Keltertrauben und
Tafeltrauben 21 Tage

Gebindegrößen:
10 x 1 kg Faltschachtel
6 kg Sack

Botrytis/Fäulen: strategisch agieren!

- Produktionsziel muss vorher festliegen
- Maßnahmen sind daher gezielt einzuplanen
- Von aktuellem Wetter nicht beeinflussen lassen



Fazit:

Erst durch die Kombination von Kulturmaßnahmen mit Botrytiziden wird der optimale Bekämpfungserfolg erreicht und ihr Ertrag geschützt.

Weinbautage 2026

Rheinhessen:

Biebelnheim, 11. August, 10.00–16.00 Uhr

Winzerfamilie Ludolf Diel, Holthof, 55234 Biebelnheim

Pfalz:

Diedesfeld, 13./14. August, jeweils von 10.00–16.00 Uhr

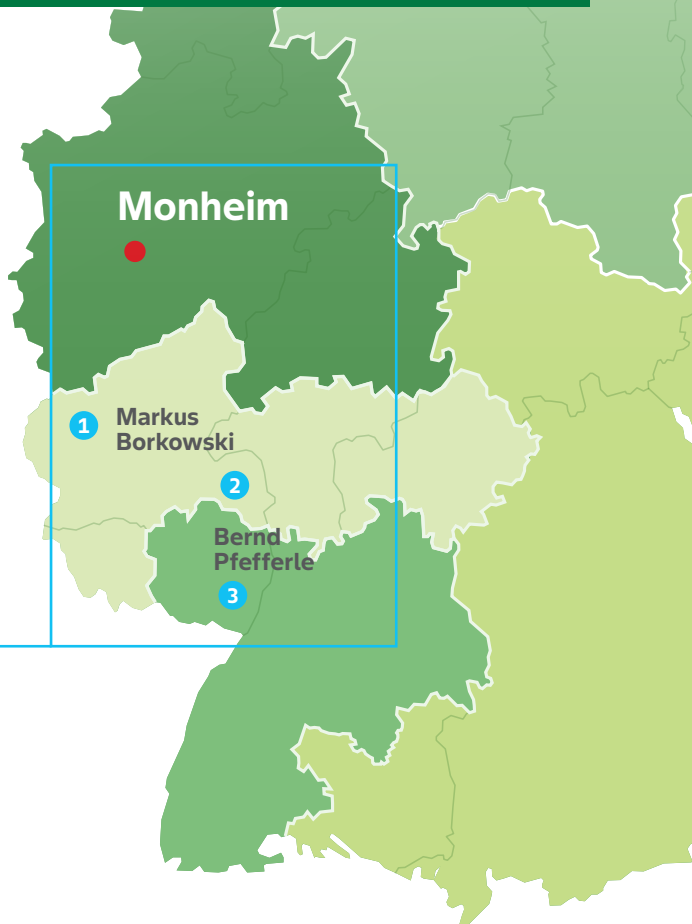
Weingut Glas, Lachener Weg 2, 67434 NW-Diedesfeld

Mosel: Mülheim, 18. August, 10.00–16.00 Uhr

Weingut Bauer, Moselstraße 3, 54486 Mülheim

Versuchsstandorte

- 1 Mülheim (Mosel)
- 2 Biebelnheim (Rheinhessen)
- 3 Diedesfeld (Pfalz)



Zulassungen 2026

Kultur	Präparat	Erreger	Aufwand- menge l/kg/ha	Warte- zeiten	Max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Zulassung bis	Gebrauchs- anweisung
Keltertrauben		Echter Mehltau Schwarzfäule	0,125–0,44l	14 Tage	1	30.06.2027	
Keltertrauben		Echter Mehltau	0,33–1,0l	35 Tage	1	31.05.2027	
Keltertrauben		Falscher Mehltau Roter Brenner Phomopsis viticola	0,55–2,2 kg 0,55–1,1 kg 0,55–1,1 kg	28 Tage	2	15.02.2026 (Zulassungsverlängerung wird erwartet)	
Keltertrauben Tafeltrauben		Falscher Mehltau	1,5–2,63 kg	28 Tage	1	15.03.2026 (Zulassungsverlängerung wird erwartet)	
Keltertrauben		Echter Mehltau	0,33–0,99l	35 Tage	2	31.05.2027	
Keltertrauben Tafeltrauben		Botrytis cinerea	1,5 kg	21 Tage	1	31.12.2031	
Keltertrauben Tafeltrauben		Botrytis cinerea (zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck)	4,0l	(F)	4	15.08.2026 (Zulassungsverlängerung wird erwartet)	
Keltertrauben Tafeltrauben		Einkeim- und Zweikeimblättrige Unkräuter	2,16l	35 Tage	2	15.12.2026	
Keltertrauben Tafeltrauben		Einkeim- und Zweikeimblättrige Unkräuter (ausgen. Acker-Winde)	2,5 kg	30 Tage	2	15.12.2026	

Nur maximal eine Anwendung von Luna® Experience oder Luna® Max in der Saison.

(F) Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

Wichtige Produktinformationen

Fungizide

Luna® Max:

Wir empfehlen Luna® Max bis auf Weiteres wie folgt anzuwenden:

- max. einmal in der Saison bis BBCH 73 (Beeren sind schrotkorngroß)
- nur maximal eine Anwendung von Luna® Experience oder Luna® Max in der Saison
- keine Tankmischung von Luna® Max mit Profiler®

Wir bitten um Einhaltung dieser Vorgehensweise, da bei Nichtbeachtung eventuell auftretende Pflanzenschädigungen im Verantwortungsbereich des Anwenders liegen.

Bei der Anwendung Spiroxaminehaltiger Fungizide darf eine Wirkstoffmenge von insgesamt maximal 600 g Spiroxamine je Hektar und Kalenderjahr nicht überschritten werden. Deshalb sind entweder 2 Anwendungen mit Prosper® TEC oder 1 Anwendung mit Luna® Max und 1 Anwendung mit Prosper® TEC möglich.

Melody® Combi:

Zur Peronospora-Bekämpfung im Wechsel mit Produkten aus anderen Wirkstoffklassen einsetzen. 2 Anwendungen/Saison.

Profiler®:

Wir empfehlen Profiler® bis auf Weiteres wie folgt anzuwenden:

- max. einmal in der Saison bis BBCH 73 (Beeren sind schrotkorngroß)
- keine Tankmischung von Profiler® mit Luna® Experience oder Luna® Max

Wir bitten um Einhaltung dieser Vorgehensweise, da bei Nichtbeachtung eventuell auftretende Pflanzenschädigungen im Verantwortungsbereich des Anwenders liegen.

Luna® Experience:

Auf Grund von Erfahrungen kann bei späten Anwendungen mit Luna® Experience nicht ausgeschlossen werden, dass im Folgejahr Pflanzenschädigungen (z. B. an Blättern, Gescheinen oder Trauben) auftreten können.

Deshalb empfehlen wir Luna® Experience bis auf Weiteres wie folgt anzuwenden:

- max. einmal in der Saison bis BBCH 73 (Beeren sind schrotkorngroß)
- maximale Aufwandmenge: 0,44 l/ha (Basisaufwandmenge x 3,5)
- keine Tankmischung von Luna® Experience mit Profiler®
- nur maximal eine Anwendung von Luna® Experience oder Luna® Max in der Saison

Wir bitten um Einhaltung dieser Vorgehensweise, da bei Nichtbeachtung eventuell auftretende negative Auswirkungen im Verantwortungsbereich des Anwenders liegen.

Prosper® TEC:

Zur Bekämpfung latenter Infektionen sollte Prosper® TEC bereits in der Vorblüte eingesetzt werden. Bei der Anwendung Spiroxaminehaltiger Fungizide darf eine Wirkstoffmenge von insgesamt maximal 600 g Spiroxamine je Hektar und Kalenderjahr nicht überschritten werden. Deshalb sind entweder 2 Anwendungen mit Prosper® TEC oder 1 Anwendung mit Luna® Max und 1 Anwendung mit Prosper® TEC möglich.

Teldor®:

Max. 1 Anwendung/Saison.

Serenade® ASO:

Biologisches Produkt zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck einsetzen.

Herbizide

Roundup® Future

Keine Anwendung von Glyphosat in Naturschutzgebieten, Wasserschutzgebieten und Heilquellen-Schutzgebieten. Das Verbot betrifft auch Kern- und Pflegezonen von Biosphärenreservaten (keine Ausnahmen möglich!)

Bitte beachten Sie vor einer Anwendung die aktuelle Fassung der Pflanzenschutz-Anwendungs-Verordnung vom 01. Juli 2024.

Anwendungstechnik: Reihenbehandlung. Ein Abstand von 75 Tagen zwischen Spritzanwendungen ist einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,4 kg Glyphosat/ha überschreitet.

Vor der Anwendung der empfohlenen Produkte unbedingt die Gebrauchsanweisung lesen!

Amtliche Warnaufrufe beachten!

Spritzabstände und Zahl der Behandlungen richten sich nach dem Witterungsverlauf, dem Neuzuwachs und nach dem Befallsdruck durch die Schaderreger.

Impressum Weinbauspritzplan 2026

Herausgeber: Bayer CropScience Deutschland GmbH
Redaktion: Dr. Torsten Griebel, Frank Kuhmann, Yvonne Dojahn
Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Torsten Griebel, Frank Kuhmann
Layout: Palmer Hargreaves GmbH, Köln
Druck: HH Global, Düsseldorf

Redaktionsanschrift:
Bayer CropScience Deutschland GmbH
Alfred-Nobel-Str. 50
40789 Monheim

Website: www.agrar.bayer.de

Stand: 15. Dezember 2025

BCSD00170958

Diese Druckschrift kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Bayer CropScience Deutschland GmbH beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken,

Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance unserer Dachgesellschaft Bayer AG wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Haftung

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung

eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung der Produkte.

Eine Vielzahl von Faktoren, sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können die Vertreiber oder Hersteller nicht haften.

Soweit nicht anders angegeben, sind alle in dieser Druckschrift aufgeführten Markenzeichen gesetzlich geschützte Marken der jeweiligen Hersteller. Dies gilt insbesondere für Produktnamen und Logos.